

Georg-Simon-Ohm-Hochschule für angewandte Wissenschaften –  
Fachhochschule Nürnberg ▪ Postfach ▪ 90121 Nürnberg  
20

## Fakultät Sozialwissenschaften

Bahnhofstr. 87  
90402 Nürnberg  
Anfahrtsskizze unter: [www.ohm-hochschule.de](http://www.ohm-hochschule.de)

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/AZ: SW/Ku-Li

Ansprechpartner/in:  
[ralf.kuckhermann@ohm-hochschule.de](mailto:ralf.kuckhermann@ohm-hochschule.de)  
Telefon: + 49 911/5880-2540  
Telefax: + 49 911/5880-6555  
Raum: 302

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Auf dem Fachbereichstag in Jena vom 16. – 18. Juni habe ich Ihnen das Konzept der bayerischen Landesdekanekonferenz für eine "mobilitätsorientierte" Anerkennung von Studienleistungen vorgestellt. Ziel ist es, alle erworbenen ECTS-Punkte aus gleichwertigen Studiengängen anzuerkennen, möglichst deutschlandweit. (Für alle, die nicht dabei waren: Eine schriftliche Fassung des in Bayern praktizierten Konzeptes finden Sie auf der Homepage des FBTS.)

Nach unseren inzwischen anderthalbjährigen positiven Erfahrungen mit dem Konzept sehen wir vor allem die Notwendigkeit, die oft uneinheitliche und unvollständige Dokumentation der mitgebrachten Leistungen zu verbessern. Die Einhaltung von Mindeststandards in Zeugnissen und ECTS-Unterlagen würde den administrativen Aufwand erheblich senken. Wir haben deshalb unsere Zeugnisdokumente den neuen Erfordernissen angepasst, und ich hatte in Jena versprochen, Ihnen diese Dokumente zur Verfügung stellen. Das möchte ich hiermit tun – nicht ganz ohne Hintergedanken: Unsere Fakultät hat in den letzten Jahren tatsächlich jeden mitgebrachten ECTS-Punkt anerkannt, der Aufwand dafür war allerdings teilweise erheblich, weil ... s.o.

Zu den Dateien:

Die von uns umgestalteten Zeugnisdokumente, den Notenspiegel und das Antragsformular habe ich im PDF-Portfolio "zeugnisunterlagen.pdf" zusammengestellt. In zwei weiteren Dateien finden Sie a) eine tabellarische Kurzübersicht sowie b) eine ausführlichere Erklärung zu den Dokumenten.

Unser Ziel ist es nicht, dass in Zukunft alle Fakultäten dieselben Zeugnisdokumente verwenden, sondern dass Mindeststandards der Dokumentation von Studienleistungen eingehalten werden, um die Mobilität der Studierenden zu unterstützen (frei nach dem Motto: lieber die Dokumente standardisieren als die Studierenden). Darüber hinaus wäre es meiner Meinung nach sinnvoll, wenn der FBTS an die Fakultäten eine Empfehlung / Selbstverpflichtung zu einer konsequenten Umsetzung des Mobilitätsanspruchs der neuen Studiengänge aussprechen würde.

In diesem Sinne und mit kollegialen Grüßen aus Nürnberg

Ralf Kuckhermann